

Inhalt

Das Unternehmen: Kurzprofil.....	2
Unternehmenshistorie.....	3
Business Groups: Licht, Elektronik und Lifecycle Solutions	4
Regionale Präsenz und Unternehmensstrategie	7
Unternehmensleitung.....	10
Wesentliche Finanzkennzahlen	12

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Daniel Morfeld
Pressesprecher / Media Relations
Tel.: +49 (0)2941 38-7566
daniel.morfeld@forvia.com

HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Deutschland
www.hella.com

Das Unternehmen: Kurzprofil

HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer, der unter der Dachmarke FORVIA agiert. Innerhalb dieses faktischen Konzerns steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik. Zugleich deckt das Unternehmen mit seiner Business Group Lifecycle Solutions ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. HELLA ist mit 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten weltweit aktiv und hat im siebenmonatigen Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 31. Dezember 2022) einen Umsatz in Höhe von 4,4 Milliarden Euro erzielt.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1899 ist die Innovations- und Technologieführerschaft ein wesentlicher Bestandteil der HELLA Strategie. Rund 10 Prozent des Umsatzes investiert HELLA jedes Jahr in die Entwicklung neuer Zukunftstechnologien; mehr 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weltweit im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Gemeinsam mit Faurecia agiert HELLA unter der übergeordneten Dachmarke FORVIA. Als faktischer Konzern bilden sie den weltweit siebtgrößten Zulieferer für Automobiltechnologie sowie einen globalen Marktführer in wachstumsstarken Technologiefeldern. Faurecia hält derzeit etwas mehr als 80 Prozent der Anteile an HELLA. Unter dem FORVIA Dach arbeiten daher beide Unternehmen eng zusammen als eigenständige, börsennotierte Einheiten mit eigenen Kontrollgremien und Managementteams.

FORVIA vereint technologische und industrielle Stärken von Faurecia und HELLA, die sich optimal ergänzen. Mit über 300 Industriestandorten und 76 F&E-Zentren, 157.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 15.000 F&E-Ingenieurinnen und -Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus sechs Business Groups mit 24 Produktlinien und einem starken Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen.

Unternehmenshistorie

- 1899** Gründung der „Westfälischen Metall-Industrie Aktien-Gesellschaft“ in Lippstadt als Fabrik für Laternen, Scheinwerfer, Hörner und Beschläge für Fahrräder, Wagen und Automobile
- 1908** Das Warenzeichen „HELLA“ wird geschaffen und die erste Produktinnovation kommt auf den Markt – der Acetylen-Scheinwerfer „System HELLA“
- 1961** Beginn der Internationalisierung mit der ersten Auslandsfabrik
- 1965** HELLA steigt in die Elektronik ein und produziert den ersten vollelektronischen Blinkgeber
- 1971** Weltweit erste Zulassung für einen H4-Hauptscheinwerfer
- 1984** Der Umsatz übersteigt erstmals die Milliardengrenze (in DM)
- 1986** Umfirmierung in Hella KG Hueck & Co.
- 1992** HELLA gründet die erste Gesellschaft in Osteuropa
- 1999** Beginn der Netzwerkstrategie: Joint Venture mit der Firma Behr, anschließend Ausweitung der globalen Aktivitäten durch weitere Gemeinschaftsunternehmen, z.B. in China
- 2003** Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien unter der Firmierung Hella KGaA Hueck & Co.
- 2013** HELLA bringt den weltweit ersten Matrix-LED-Scheinwerfer auf den Markt
- 2014** Schritt aufs Börsenparkett: Am 11. November werden HELLA Aktien zum ersten Mal an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt
- 2016** Präsentation des MULTIBEAM LED-Scheinwerfers, ein Gemeinschaftsprodukt von HELLA und Daimler
- 2017** Umfirmierung des Unternehmens in HELLA GmbH & Co. KGaA
- 2018** Entwicklung eines umfassenden Lichtpaketes aus Front-, Heck und Innenbeleuchtung für den neuen Audi A8 in Zusammenarbeit mit Audi
- 2018** HELLA geht strategische Partnerschaften mit Plastic Omnium und Faurecia im Bereich der Karosserie- und Innenraumbeleuchtung ein
- 2020** HELLA gründet neues Gemeinschaftsunternehmen mit MINTH in China
- 2020** 77 GHz Radarsensor und innovativer „Welt-Scheinwerfer“ gehen erstmals in Serie
- 2022** Übernahme der Mehrheit an HELLA durch Faurecia; unter der Dachmarke FORVIA bilden sie den weltweit siebtgrößten Zulieferer für Automobiltechnologie

Business Groups: Licht, Elektronik und Lifecycle Solutions

Licht

Das Produktportfolio der Business Group Licht umfasst vier Produktlinien: Scheinwerfer, Heckleuchten, Karosseriebeleuchtung (einschließlich Radomen, illuminierten Logos sowie Front Phygital Shields) und Innenraumbelichtung. HELLA beliefert hierbei sowohl das Premium- als auch das Volumensegment; vor allem durch die langjährige Zusammenarbeit mit nahezu allen namhaften Erstausrüstern weltweit hat sich HELLA im Bereich anspruchsvoller Lichttechnologien eine starke Marktposition aufgebaut. Im Rumpfgeschäftsjahr 2022 hat die Business Group Licht einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro erwirtschaftet und beschäftigt zurzeit rund 18.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Innovationskraft von HELLA im Bereich der automobilen Lichttechnik durchzieht die Unternehmensgeschichte wie ein roter Faden – beginnend mit dem ersten Acetylen-Scheinwerfer im Jahr 1908. Es war die erste herausragende Produktinnovation des noch jungen Unternehmens. Neueste Meilensteine: die Entwicklung der digitalen, chipbasierten Scheinwerfersysteme SSL100 und Digital Light SSL | HD.

Der Clou des SSL100-Scheinwerfers: Sämtliche Lichtfunktionen, einschließlich gesetzlicher oder regionalspezifischer Anpassungen, werden ausschließlich über ein baugleiches, softwaregesteuertes Lichtmodul realisiert. Die digitale Steuerung kann jeden Pixel einzeln aktivieren und die gesamte Lichtverteilung den jeweiligen Anforderungen entsprechend abbilden. Eine Variantenvielfalt aus bis zu zwölf technisch unterschiedlichen Scheinwerfertypen wird somit überflüssig. 2020 wurde das Lichtmodul SSL100 daher auch als „Welt-Scheinwerfer“ auf den Markt gebracht.

Das hochauflösende Matrix-LED-System Digital Light SSL | HD geht noch einen Schritt weiter. Bis zu 25.000 LED-Pixel pro Chip sind bei dieser Lichttechnologie intelligent und individuell ansteuerbar. So lassen sich neben der weiteren Verbesserung bereits etablierter Lichtfunktionen wie dem adaptivem, blendfreiem Fernlicht zusätzliche lichtbasierte Sicherheits- und Komfortfunktionen realisieren, etwa einen optischen Spurassistenten oder Coming- und Leaving-Home-Animationen. Erzeugt werden die Lichtpunkte von gerade einmal fingernagelgroßen Lichtquellen. Das steigert die Effizienz, reduziert Bauraum und schafft neue Gestaltungsmöglichkeiten. Das weltweit erste SSL | HD-Scheinwerfersystem ist im Sommer 2022 erstmalig in Serie gegangen.

Elektronik

Die Business Group Elektronik bei HELLA besteht aus den Produktlinien Automatisiertes Fahren (Radarsensorik und Lenkungselektronik), Sensorik und Aktuatorik, Karosserieelektronik (einschließlich Lichtelektronik und Zugangssysteme) und Energiemanagement. Zudem soll das Global Software House die unternehmensweiten Softwareaktivitäten in globaler Verantwortung koordinieren und neue softwarebasierte Geschäftsmodelle entwickeln. Im Rumpfgeschäftsjahr 2022 hat die Business Group Elektronik einen Umsatz in Höhe von 1,9 Milliarden Euro erzielt; rund 11.800 Beschäftigte sind in diesem Bereich tätig. Unter dem gemeinsamen Dach FORVIA werden der Elektronikbereich von HELLA und Faurecia Clarion Electronics intensiv zusammenarbeiten, um Synergien zu erzielen und das Geschäft auszubauen.

Elektroniklösungen von HELLA tragen dazu bei, die Mobilität sicherer, effizienter und komfortabler zu gestalten. Der Fokus liegt unter anderem auf Komponenten für automatisiertes Fahren und Elektromobilität. So ist HELLA beispielsweise das erste Unternehmen gewesen, das einen 24 GHz Automobilradar für Heckanwendungen auf den Markt gebracht hat. Heute ist HELLA Marktführer in diesem Bereich, mit über 30 Millionen gefertigten Sensoren auf 24 GHz Basis. 2020 folgte die nächste Produktgeneration: der 77 GHz. Als unverzichtbare Schlüsselkomponente für eine 360 Grad-Umgebungswahrnehmung realisiert dieser sowohl klassische Assistenzfunktionen als auch anspruchsvolle automatisierte Funktionalitäten, etwa für das automatisierte Parken oder für den Autobahnpiiloten.

HELLA begleitet Automobilhersteller darüber hinaus ganzheitlich auf dem Weg in die Elektromobilität und bietet hierfür ein umfassendes Produktspektrum für alle Stufen der Elektrifizierung: von Batteriesensorik für Mikrohybride (Start/Stop-Automatik) über Leistungselektronik für Fahrzeuge auf 48 Volt-Mildhybridbasis bis hin zu Batterieelektronik für Hochvoltanwendungen in Voll- und Plug-In-Hybriden sowie in vollelektrischen Fahrzeugen. Bereits 2010 hat HELLA den ersten Spannungswandler produziert; heute ist das Unternehmen Weltmarktführer für automobiltechnische DC/DC-Wandler mit jährlich fast 4 Millionen hergestellten Komponenten und tritt mit dem ersten Kundenauftrag für Hochvolt-Spannungswandler auch in den Hochvolt-Markt für Leistungselektronik ein. Bereits 2016 ging das erste Batteriemanagementsystem für Elektrofahrzeuge in Serie; 2021 folgte die zweite Produktgeneration für einen deutschen Premiumhersteller.

Lifecycle Solutions

Die Business Group Lifecycle Solutions besteht aus den drei Bereichen Independent Aftermarket, Werkstattausrüstung und Special Original Equipment. Zusammengefasst lag der Umsatz der Business Group im Rumpfgeschäftsjahr 2022 bei 0,6 Milliarden Euro; etwa 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Business Group tätig.

Im freien Ersatzteilgeschäft ist HELLA in Europa wichtiger Partner des Ersatzteilgeschäftes und der freien Werkstätten. Über das Unternehmensnetzwerk sowie zusammen mit Partnern vertreibt HELLA ein Portfolio aus rund 46.000 fahrzeugspezifischen oder universell einsetzbaren Verschleiß-, Ersatz- sowie Zubehörteilen und bietet Kunden technischen Service und Verkaufsunterstützung auf höchstem Niveau. Darüber hinaus ist HELLA Servicepartner für Großhändler sowie Werkstätten.

Das Angebot hochwertiger Werkstattausrüstung wird über das Tochterunternehmen Hella Gutmann Solutions bereitgestellt. Das zugehörige Portfolio für Kfz- Werkstätten, Autohäuser und Kfz-Prüforganisationen konzentriert sich auf Fahrzeugdiagnose, Abgastest, Lichteinstellung, Kalibrierung, Systemprüfungen sowie auf die entsprechende Messtechnik. Neben diesem primär hardwaregetriebenen Kerngeschäft wird die Diagnosekompetenz von Hella Gutmann Solutions auch auf neue datenbasierte Services und Geschäftsmodelle übertragen.

Im Bereich Special Original Equipment entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA Licht- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge wie Bau- und Landmaschinen, Busse und Wohnmobile sowie für den Marinesektor. Zudem gehören auch verschiedene Kleinserienhersteller, etwa von Elektrofahrzeugen, zum Kundenstamm. Ausgangsbasis für innovative Produktlösungen ist vor allem die hohe technologische Kompetenz aus dem automobilen Kerngeschäft.

Regionale Präsenz und Unternehmensstrategie

Internationale Aufstellung

HELLA ist mit über 125 Standorten in rund 35 Ländern global aufgestellt. Schon 1961 hat das Unternehmen die erste Auslandsfabrik eröffnet; in China ist HELLA bereits seit Anfang der 1990er Jahre vertreten und ist kontinuierlich auch in andere Regionen expandiert. Die globale Präsenz des Unternehmens spiegelt sich daher auch in der Umsatzverteilung wider. Demnach hat HELLA im Rumpfgeschäftsjahr 2022 rund 53 Prozent des Umsatzes in Europa erwirtschaftet, 26 Prozent in den asiatischen sowie 21 Prozent in den amerikanischen Märkten erwirtschaftet. Diese Kundennähe ist für HELLA ein wesentlicher Erfolgsfaktor: So können Branchenveränderungen besser antizipiert und regional- bzw. kundenspezifische Lösungen zielgerichtet angeboten werden.

In Deutschland befinden sich neben dem Unternehmenssitz weitere zentrale Produktions- und Entwicklungsstätten. Darüber hinaus ist HELLA in Europa mit wesentlichen Produktions-, Entwicklungs- und Verwaltungsstandorten vor allem in Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Österreich, Frankreich, Rumänien sowie Litauen vertreten. In Nord-, Mittel- und Südamerika fokussiert sich die HELLA Präsenz insbesondere auf die Länder USA, Mexiko und Brasilien. In Asien/Pazifik/Rest der Welt liegt der Fokus insbesondere auf China, Indien, Südkorea und Japan sowie Australien und Neuseeland. Ergänzt wird diese internationale Aufstellung durch ein engmaschiges Netzwerk aus weltweiten Vertriebsstandorten.

Unternehmensstrategie

Die beiden übergeordneten Ziele von HELLA sind profitables Wachstum sowie Cash-Generierung. Um diese Ziele zu erreichen, die im Einklang mit den auf dem Kapitalmarkttag am 3. November 2022 vorgestellten Prioritäten unter dem Titel "FORVIA Power25" stehen, verfolgt das Unternehmen vier zentrale Stoßrichtungen.

Technologieführerschaft: HELLA strebt eine Technologieführerschaft an und richtet sich konsequent an den zentralen Markttrends der Automobilbranche aus. Hierbei sind für HELLA insbesondere die Wachstumsfelder Elektrifizierung und Energiemanagement, sicheres und automatisiertes Fahren (einschließlich neuer, hochauflösender Lichttechnologien) sowie digitale und nachhaltige Cockpit-Erlebnisse relevant. Rund 10 Prozent des Umsatzes investiert HELLA daher jedes Jahr in die Entwicklung neuer

Zukunftstechnologien, 458 Millionen Euro waren es Rumpfgeschäftsjahr 2022. Mehr als 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weltweit im Bereich Forschung und Entwicklung für HELLA tätig, mehr als jeder fünfte Beschäftigte weltweit.

Marktführerschaft: HELLA hat das Ziel, in jenen Feldern, den priorisierten Geschäftsfeldern, in denen das Unternehmen tätig ist, eine führende Marktposition einzunehmen. Diese ist je nach Business Group, Produktgruppe und Region zu erreichen und ist unter anderem erforderlich, um notwendige Volumen- und Skaleneffekte zu realisieren. Das Ziel der Marktführerschaft wird unter anderem auch durch die etablierte Netzwerkstrategie unterstützt, bei der HELLA gezielt Kooperationen mit anderen Unternehmen eingeht. So erschließt HELLA neue Technologien, realisiert Marktzugänge und schafft Synergien, bei gleichzeitig reduziertem Risiko.

Widerstandsfähiges Geschäftsmodell: HELLA verfolgt das Ziel eines stabilen, widerstandsfähigen und risikoreduzierten Geschäftsmodells, das möglichst unabhängig von konjunkturellen Schwankungen oder Marktzyklen ist. Das Ziel des widerstandsfähigen Geschäftsmodells wird insbesondere durch die internationale Aufstellung des Unternehmens und die Diversifizierung des Kundenportfolios verfolgt, wodurch regional- oder kundenspezifische Nachfrageschwankungen in Teilen ausgeglichen werden können. Um die Ausbalancierung der internationalen Geschäftsaktivitäten weiter zu stärken, sollen insbesondere die Geschäftsanteile des asiatischen und amerikanischen Marktes weiter ausgebaut werden. Zudem kann die Business Group Lifecycle Solutions mit ihren größtenteils abweichenden Marktzyklen und Kundengruppen zu einer stabilen Geschäftsentwicklung beitragen.

Operative Exzellenz: Abschließend forciert HELLA eine kontinuierliche Verbesserung der operativen Exzellenz und der Kapitaleffizienz. Diese findet auf allen Ebenen, Funktionen und Prozessen im Unternehmen statt. Die Initiativen umfassen unter anderem Effizienzsteigerungen im Bereich Forschung und Entwicklung sowie in der Produktion durch höhere Standardisierung, Modularisierung und Automatisierung, die nachhaltige, operative Verbesserung des Lichtgeschäfts sowie die verbesserte Allokation von Investitionen. Daneben stehen Digitalisierung, Prozessstandardisierung, die systematische, bedarfsgerechte Förderung des Personals und dessen Einsatz sowie ein aktives Portfoliomanagement im Fokus.

Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvolles Handeln sind bei HELLA fest in den Unternehmenswerten verankert. Dabei berücksichtigt HELLA ökonomische, ökologische und soziale Faktoren in den Unternehmensentscheidungen und übernimmt Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten auf Umwelt und Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund intensiviert HELLA einerseits das eigene Engagement im Bereich Nachhaltigkeit kontinuierlich und hat bereits im vorherigen Geschäftsjahr 2021/2022 beispielsweise noch ambitioniertere Klimaziele beschlossen. Andererseits unterstützt das Unternehmen mit Produktlösungen, die zu einer sicheren und emissionsfreien Mobilität beitragen, auch die eigene Kundenbasis bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele.

So sollen bis 2025 alle HELLA Produktions-, Entwicklungs-, Vertriebs- und Verwaltungsstandorte weltweit CO₂-neutral fertigen und arbeiten. Dies soll insbesondere durch eine Verbesserung der Energieeffizienz in der Produktion sowie die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energiequellen erreicht werden. Dabei ist vorgesehen, den Strombedarf des Unternehmens bis 2025 vollständig aus erneuerbaren Energiequellen abzudecken. Begleitend hierzu sollen verbleibende, unvermeidbare Emissionen durch Investitionen in hochwertige zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden. Bis 2025 soll zudem der Energieverbrauch in Relation zum Umsatz um 20 Prozent gegenüber dem Jahr 2019 reduziert werden und bis 2027 um 30 Prozent. Darüber hinaus strebt HELLA bis 2045 eine klimaneutrale Lieferkette an und will Kunden durchgängig mit CO₂-neutralen Produkten beliefern. Im vorherigen Geschäftsjahr 2021/2022 hat HELLA erstmals ein Zwischenziel für die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette verabschiedet. So plant HELLA gemeinsam mit Faurecia, diese CO₂-Emissionen unter dem FORVIA Dach bis 2030 um 45 Prozent zu senken. Mit den ambitionierten Klimazielen strebt HELLA an, einen Beitrag zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens zu leisten.

Weiterhin sieht die Nachhaltigkeitsstrategie von HELLA vor, die Aktivitäten zur Wahrung von Umwelt- und Sozialstandards sowohl bei HELLA als auch in der eigenen Lieferkette weiter auszubauen. Dies umfasst unter anderem die Ausweitung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Wahrung von Menschenrechten sowie von Gesundheits- und Arbeitssicherheitsstandards.

HELLA nimmt an branchenübergreifenden sowie spezifischen Nachhaltigkeitsratings teil, welche die wirkungsvolle Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens untermauern. Von besonderer Relevanz für das Unternehmen sind unter anderem das CDP Climate Change Rating, bei welchem HELLA im Kalenderjahr 2022 ein B Rating erzielt hat, sowie das EcoVadis Assessment. HELLA hat für das Kalenderjahr 2022 eine EcoVadis Silber-Medaille erlangt und erreicht somit eine Positionierung unter den besten 25 Prozent der durch EcoVadis weltweit bewerteten Unternehmen.

Unternehmensleitung

Geleitet wird das Unternehmen von der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH unter Vorsitz von Michel Favre (Vorsitzender der Geschäftsführung, Einkauf, Personal, Qualität, Recht und Compliance). Weitere Mitglieder der Geschäftsführung sind Yves Andres (Licht), Stefan van Dalen (Lifecycle Solutions), Bernard Schäferbarthold (Finanzen, Controlling, Informationstechnologie und Prozessmanagement) sowie Jörg Weisgerber (Elektronik). Die Verantwortung für das Personalressort wird zum 1. Mai 2023 Michel Favre zusätzlich zu seiner derzeitigen Funktion übernehmen. Die Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH ist alleinige Komplementärin.

Seit 2003 ist HELLA eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). Diese Rechtsform spiegelt die wesentliche Leitlinie des eigenverantwortlichen Unternehmertums wider, da sie die Flexibilität einer Personengesellschaft mit dem Kapitalmarktzugang einer Aktiengesellschaft kombiniert. Im November 2014 ist HELLA an die Börse gegangen, die HELLA Aktie wird derzeit im MDAX gelistet. Das Grundkapital der HELLA GmbH & Co. KGaA beträgt 222.222.224 € und ist eingeteilt in 111.111.112 Stückaktien.

Am 31. Januar 2022 hat Faurecia die Mehrheitsanteile von HELLA erworben. Insgesamt hält Faurecia derzeit etwas mehr als 80 Prozent der Anteile an HELLA. Auf dieser Grundlage werden Faurecia und HELLA weiterhin als zwei rechtlich unabhängige Unternehmen mit eigenen Managementteams und Kontrollgremien unter der übergreifenden Dachmarke FORVIA agieren.

Maßgebliches Kontrollorgan der HELLA GmbH & Co. KGaA ist der Gesellschafterausschuss, der zusammen mit dem Aufsichtsrat die Geschäftsführung berät und über zustimmungspflichtige Maßnahmen entscheidet. Dem

BASISINFORMATIONEN

Gesellschafterausschuss gehören mit Dr.-Ing. Wolfgang Ziebart (Vorsitz), Judith Buss und Andreas Renschler drei externe Mitglieder an. Als Vertreter des Mehrheitsgesellschafters Faurecia sind Patrick Koller (CEO Faurecia), Nolwenn Delaunay (EVP, Group General Counsel & Board Secretary, Faurecia), Olivier Durand (EVP, Chief Financial Officer, Faurecia), Christophe Schmitt (EVP, Group Operations, Faurecia) sowie Jean-Pierre Sounillac (EVP, Group Human Resources, Faurecia) Mitglieder des Gremiums.

Wesentliche Finanzkennzahlen

Kennziffer in Mio. Euro	Rumpfgeschäftsjahr 2022 1. Juni bis 31. Dezember 2022	Geschäftsjahr 2021/2022 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022
Umsatz berichtet	4.410	6.326
Umsatz währungs- und portfoliobereinigt	4.261	6.326
Operatives Ergebnis bereinigt	222	279
EBIT-Marge bereinigt	5,0%	4,4%
Operatives Ergebnis berichtet	383	278
EBIT-Marge berichtet	8,7%	4,4%
Ergebnis der Periode	352	184
Ergebnis je Aktie in Euro	3,15	1.63
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	246	-267
Dividende je Aktie in Euro	2,88*	0,49
Personal (zum 31. Dezember / 31. Mai)	36.280	36.008

HELLA hat zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt und in dem Zusammenhang ein siebenmonatiges Rumpfgeschäftsjahr gebildet (1. Juni bis 31. Dezember 2022). Die Vergleichbarkeit mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022) ist daher eingeschränkt.

* einschließlich Sonderdividende nach HBPO-Anteilsverkauf